

5328 Stunden Beratungsleistungen im Jahr 2020 Gestiegener Bedarf durch Pandemie und Mietendeckel

Das intensivste Beratungsjahr seit über zehn Jahren, der Grund hierfür liegt auf der Hand: die steigenden Mieten, das neue MietenWoG Bln (in Kurzform Mietendeckel genannt) und die Pandemie, hat einiges zutage gefördert, sodass die Menschen in ihrer Verunsicherung zu uns in die Sprechstunde gekommen sind. In den Zeiten des Lockdowns wurden die Beratungen zu 90% über Telefon (Festnetz bzw. Handy) geführt. Viel konnte auch per E-Mail und Fax erledigt werden. Natürlich gab es in Notfällen auch Beratungen im Freien auf dem Innenhof vor der Geschäftsstelle, die im Spektefeld 26 liegt.

Für die öffentliche, kostenlose Mieterberatung stellten wir als gemeinnütziger Verein für Verbraucherschutz über 750 Beratungsstunden zur Verfügung und das an über 200 Kalendertagen. Die tatsächlichen Beratungsstunden belaufen sich aufgrund der vier hauptamtlichen Mitarbeiter in der Geschäftsstelle auf über 5000 Beratungsstunden. Unsere Geschäftsstelle ist an fünf Werktagen von Montag bis Freitag geöffnet und die Ratsuchenden können Mo-Do jeweils in der Zeit von 9.00 Uhr bis 15:00 Uhr, Fr bis 13 Uhr sowie am Die und Do zusätzlich bis 18:00 Uhr mit ihren Sorgen und Nöten zu uns kommen. Wir haben über 40 Stunden für die Mieter und Verbraucher, die in immer größere Notlagen geraten, geöffnet.

Unsere besondere Leistung ist es, für unsere Mitglieder selbst den Schriftverkehr zu führen, um sie von dem undurchsichtigen Dschungel der Gesetze und Ordnungen freizustellen, diese zu lernen oder zu verstehen. Unsere Mitarbeiter freuen sich auch im Jahr 2021 für alle Ratsuchenden da zu sein und ihnen die notwendige Hilfe zukommen zu lassen.

Die öffentliche Wahrnehmung von Gerechtigkeit und Toleranz hat sich in den letzten Monaten deutlich verändert und das führt uns zu dem Zitat von Carl Ludwig Börne:

?Die öffentliche Meinung ist die unsichtbare Rüstung des Volkes.?